

# Ergebnispapier des KI-Konklaves 2026

KI-Konklave (18.–19. März 2026) | Haus der Digitalisierung, Tulln | Public AI

## Zielbild

Mit der **Public AI Initiative zur Modernisierung der Verwaltung** hat die Bundesregierung den strategischen Rahmen geschaffen, Künstliche Intelligenz als Hebel für eine souveräne, effiziente und bürgernahe Bundesverwaltung gezielt in die Umsetzung zu bringen. Darauf aufbauend wird Künstliche Intelligenz als strategische Fähigkeit verankert, um Bürgerinnen und Bürgern sowie Unternehmen bessere und verständlichere Services zu bieten, Bedienstete im Arbeitsalltag wirksam zu unterstützen und die Leistungsfähigkeit des Staates nachhaltig zu stärken. Public AI steht dabei für einen sicheren, rechtskonformen, souveränen und schrittweise skalierbaren Einsatz von KI auf gemeinsamer Grundlage.

## Public AI als gemeinsamer Rahmen

„Public AI“ wird als gemeinsames Dachmarke für KI-gestützte Anwendungen und Services der österreichischen Bundesverwaltung verwendet. Die Dachmarke steht für den verantwortungsvollen und nutzenorientierten Einsatz von KI auf gemeinsamer souveräner Infrastruktur im Dienst des Gemeinwohls. KI-gestützte Interaktionen und KI-Systeme werden transparent und konsistent gekennzeichnet.

## Leitprinzipien

### Shared-Service-First

KI-Anwendungsfälle werden vorrangig über die gemeinsame Infrastruktur als Shared Services umgesetzt, um Parallelentwicklungen und Insellösungen zu vermeiden.

### Wiederverwenden statt mehrfach neu entwickeln

Anwendungen, Komponenten und Standards werden ressortübergreifend wiederverwendet und gemeinsam weiterentwickelt.

### Souveränität, Sicherheit und Rechtskonformität

Der Einsatz von KI erfolgt auf einer vertrauenswürdigen Infrastruktur unter Einhaltung rechtlicher, sicherheitsbezogener und datenschutzrechtlicher Anforderungen.

### Wirkungsorientierung und Skalierbarkeit

KI wird dort eingesetzt, wo ein klarer Nutzen, eine realistische Umsetzbarkeit und eine Übertragbarkeit auf weitere Anwendungsfelder gegeben sind.

### Menschliche Verantwortung bleibt gewahrt

KI unterstützt, entlastet und strukturiert, ersetzt aber nicht die fachliche Verantwortung. Die Letztverantwortung verbleibt beim Menschen.

### Kompetenzen als Voraussetzung

Der erfolgreiche Einsatz von KI erfordert gezielten Kompetenzaufbau, klare Rollen sowie qualitätsgesicherte Human-in-the-Loop-Prozesse.

## Im Rahmen des KI-Konklaves werden folgende Eckpunkte festgehalten:

- 1. Gemeinsame strategische Ausrichtung:** Auf Basis der Public-AI-Initiative der Bundesregierung wird eine gemeinsame Vorgehensweise für den Einsatz von KI in der Bundesverwaltung verfolgt. Ziel ist ein koordinierter Ansatz mit klaren Prioritäten statt vieler paralleler Einzelinitiativen.
- 2. Gemeinsame KI-Basisinfrastruktur:** Der Einsatz von KI in der Bundesverwaltung soll auf einer gemeinsamen souveränen KI-Infrastruktur des Bundesrechenzentrums basieren, die ressortübergreifend nutzbar ist und als Shared Service weiterentwickelt wird.

3. **Generische KI-Anwendungen und spezialisierte Fachanwendungen:** Das Serviceportal Bund dient als zentraler Zugang zu KI-Anwendungen in der Bundesverwaltung. Über GovGPT werden dort generische KI-Anwendungen sowie qualitätsgesicherte Funktionen für den Verwaltungskontext (PRO) mit klaren Nutzungs- und Berechtigungskonzepten bereitgestellt; ergänzend werden spezialisierte Anwendungen für konkrete Einsatzfelder gezielt weiterentwickelt und verfügbar gemacht, insbesondere KI-SUN und KI-Rundschreiben.
4. **Integration in bestehende Services und Anwendungen:** Public AI wird schrittweise in bestehende Fachanwendungen, Shared Services und digitale Serviceangebote der Bundesverwaltung integriert, um konkrete Arbeitsabläufe zu unterstützen, Wissen besser nutzbar zu machen und die Arbeit effizienter zu machen.
5. **Verbesserte Services für Bürgerinnen und Bürger sowie Unternehmen:** KI soll gezielt dort eingesetzt werden, wo Services für Bürgerinnen und Bürger sowie Unternehmen verständlicher, einfacher zugänglich und effizienter werden. Ziel sind nutzerfreundlichere, schnellere und besser unterstützte digitale Angebote, während Bedienstete zugleich im Vollzug wirksam entlastet werden.
6. **Gemeinsame Leitprinzipien, Governance und Standards:** Für Entwicklung, Einsatz und Skalierung von KI werden gemeinsame Leitprinzipien, Mindeststandards und Governance-Grundsätze festgelegt. Dazu zählen auch KI-Guidelines als gemeinsame Orientierung für einen verantwortungsvollen und qualitätsgesicherten Einsatz von KI.
7. **Gezielter Aufbau von KI-Kompetenzen:** Die KI-Kompetenzen in der Bundesverwaltung werden auf Basis des Aktionsplans KI-Kompetenzen im Rahmen der Digitalen Kompetenzoffensive strukturiert ausgebaut, um Nutzung, Qualitätssicherung und verantwortungsvollen Einsatz von KI nachhaltig zu stärken.

## Public-AI-Umsetzungsfahrplan

Auf Basis der Ergebnisse der Use-Case-Werkstatt im Rahmen des KI-Konklaves umfasst der Public-AI-Umsetzungsfahrplan insbesondere folgende Vorhaben:

- GovGPT als zentraler Zugang zu generischen KI-Anwendungen in der Bundesverwaltung,
- KI im ELAK zum schnelleren Erfassen und Bearbeiten von Akten (Chatten mit dem Akt, Zusammenfassung des Akts, Chatten mit der Hilfe und als Unterstützung im Zusammenhang mit den IFG-Verpflichtungen)
- KI-SUN als spezialisierte KI-Anwendung für Schulungsunterlagen und strukturierte Wissensquellen, die es ermöglicht, mit professionell aufbereiteten Inhalten zu chatten und Wissen für die Bundesverwaltung gezielt nutzbar zu machen,
- KI-Rundschreiben als spezialisierte Anwendung zur automatisierten Erstellung von Rundschreiben, die auf bestehende Datenbanken zurückgreift und den gesamten Erstellungsprozess deutlich vereinfacht,
- KAPA – KI-Assistent zur Beantwortung von parlamentarischen Anfragen
- Hackathon in Kooperation mit TU Austria zur Entwicklung, Erprobung und Sichtbarmachung innovativer KI-Anwendungen für die Bundesverwaltung,
- Integration von KI in den Verwaltungspreis, um innovative Anwendungsbeispiele in der Bundesverwaltung gezielt sichtbar zu machen,
- Verankerung von KI als Kategorie im Staatspreis Digitalisierung, um Leuchtturmprojekte und Exzellenz im Bereich Public AI auszuzeichnen.

## Steuerung und Reporting

Die Umsetzung der im Public-AI-Umsetzungsfahrplan festgehaltenen Vorhaben wird in einem regelmäßigen ressortübergreifenden Review im Rahmen der CDO-Taskforce nachverfolgt. Dabei werden Status, Risiken, nächste Schritte und Unterstützungsbedarfe transparent gemacht. Shared Services und wiederverwendbare Bausteine werden vorrangig behandelt und zentral koordiniert. Die CDO-Taskforce dient dabei als wesentliches Abstimmungsforum für die Vorbereitung einer Vorlage an die Konferenz der Generalsekretäre und Präsidialchefs.

## Gemeinsamer Ausblick

Mit dem KI-Konklave setzt die Bundesregierung einen gemeinsamen nächsten Schritt, um Künstliche Intelligenz in der Bundesverwaltung strukturiert, sicher und mit klarem Nutzen für Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen und Verwaltung in die Umsetzung zu bringen.

In der Use-Case-Werkstatt wurden Vorschläge in den Bereichen KI in der Verwaltung, KI in Fachanwendungen sowie KI für Bürgerinnen und Bürger und Unternehmen diskutiert.

### **Ergebnis der Use-Case-Werkstatt mit dem Fokus KI für die Verwaltung (Finanzierung noch offen):**

- Transkription (Bundesscribe): Meetings transkribieren, Protokoll erzeugen und Übersetzung
- KI in konkreten Fachanwendungen, wie z.B. RIS und Legistikanwendungen, SAP und ELAK
- Intelligentes Fördermanagement und -abwicklung
- Barrierefreiheit sicherstellen: Dokumente prüfen, um Barrierefreiheit auf allen Ebenen sicherzustellen (technisch, sprachlich, etc.)
- KI-gestütztes Wissensmanagement: Sicherung von Wissen in der Verwaltung
- Chatten mit Wissensquellen
- Text- und Dokumentenmanagement, inkl. Übersetzung und intelligente Dokumentenzuordnung
- Prüfung von Agent AI Lösungen